

Mitarbeiterkapitalbeteiligung in der Beratungspraxis – „Retten was zu retten ist“ – Erfahrungen aus NRW.

Heidelberg, 06. Sep. 2018



PCG - PROJECT CONSULT GmbH
- Prof. Dr. Kost & Kollegen -



Büro Essen (Hauptsitz)
Friedrich-List-Straße 2
D-45128 Essen
Tel. +49 201 105 92 0
Fax. +49 201 105 92 79

Büro Bad Homburg
Kaiser-Friedrich-
Promenade 89
D-61348 Bad Homburg
Tel. +49 6172 171 70 10
Fax. +49 6172 171 70 0

Büro Berlin
Inselstraße 6
D-10179 Berlin
Tel. +49 30 326 085 27
Fax. +49 30 326 085 28

Ihr Gesprächspartner



Prof. Dr. Klaus Kost

Geschäftsführender Gesellschafter

PCG - PROJECT CONSULT GmbH
- Prof. Dr. Kost & Kollegen -
Friedrich-List-Str. 2
D-45128 Essen

Telefon: +49.(0)201.10592-12 (Zentrale -0)

Telefax: +49.(0)201.10592-79

Mobil: +49.(0)178.44 55 610

E-Mail: klaus.kost@pcg-projectconsult.de

Internet: www.pcg-projectconsult.de

Vorbemerkungen

- Hintergrund langjährige Struktur- und Konjunkturkrisen in NRW
- Erfahrungen beziehen sich fast ausschließlich auf krisenhafte Situationen bis zur Insolvenz
- Grundlage der Prüfung der Realisierbarkeit und gegeben falls realisierten Mitarbeiterbeteiligung war das RWP (Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm), das in abgespeckter Form noch besteht
- Solange andere Förderbedingungen bestanden, konnten in breiterem Umfang von diversen Unterstützern (Consultants, Steuerberatern, IHK-Einrichtungen, Wirtschaftsförderung usw.) zahlreiche Mitarbeitergesellschaften gegründet werden, die oftmals auch heute noch bestehen 😊

Zwischen Utopie, überzogenen Hoffnungen und Wirklichkeit. „Wir schaffen das“, wenn ...

Einschränkende Faktoren	Fördernde Faktoren
<ul style="list-style-type: none">■ Keine einseitige Risikoverlagerungen auf Belegschaften■ Begrenzte Finanzressourcen■ Unwillige, oft ideologisierte Akteure (Banken, IV, Gläubiger usw.)■ Zu später Zeitpunkt (z.B. Bezug von Insolvenzgeld (fast) abgelaufen)■ Keine Führungskraft vorhanden■ Naive Machbarkeitsphantasien■ Denken in Sozialplänen bei Betriebsräten, Belegschaften und Gewerkschaften, aber auch beim Arbeitgeber)■ ...	<ul style="list-style-type: none">■ Externe, innovative Akteure (Insolvenzverwalter, Wirtschaftsförderer, Unternehmensnachfolger mit Weitblick etc.)■ Interne Fackelträger (Betriebsräte mit Detailkenntnissen „ihres“ Unternehmens, unterstützende Führungskräfte, ...)■ Überschaubare Finanzanforderungen, d.h. fast ausschließlich für KMU geeignet■ Markt – Markt – Markt (kein Heizer auf der E-Lock) muss gegeben sein■ Seriöse und eher konservativ denkende externe Sachverständige■ Bereitschaft zur Übernahme von Führung („richtiges Unternehmen“)■ Bereitschaft zur Übernahme eines überschaubaren finanziellen Engagements und damit des Risikos■ ...

Grobstruktur einer Mitarbeitergesellschaft als Neustart

- Meistens in GmbH-Rechtsform (Schnelligkeit der Gründung, „beschränkte“ Haftung)
- Mindestens zwei Gesellschafter wünschenswert:
 - „richtiger“ Unternehmer (meist Führungskraft, manchmal BR-Vorsitzende(r))
 - Mitarbeiter in GbR zusammengefasst
- Klare Führungs- und Entscheidungsstrukturen
- Beteiligungsstrukturen über Beirat (interne und externe Besetzung), Gesellschafterzusammenkünfte, konkrete Mitbestimmung geregelt, regelmäßige Infos an Belegschaft und ggfls. auch an Geschäftspartner (aber oft schwierig)
- Begrenzte Einlagen der Mitarbeiter (müssen nicht alle sein, muss nicht immer der gleiche Betrag sein)
- Ausschüttungen für alle Gesellschafter (Mitarbeiter wie FK) erschweren, z.B. im GmbH-Vertrag geregelt

Schritte zur Umsetzung einer Mitarbeitergesellschaft

Machbarkeit

- Unternehmenskonzept erstellen
- alle Beteiligten befragen und einbeziehen
- Finanzbedarf ermitteln, Geldgeber intern/extern finden
- eventuell Landesbürgerschaft beantragen, damit verbunden Prüfung des Konzeptes durch PwC

Umsetzung

- Gründung GmbH
- Neustart des Unternehmens aus der Krise einleiten (Kunden, Lieferanten etc.)
- Personalentwicklung in MAG voranbringen
- engen Kontakt zu externen Partnern wie Banken etc.

Begleitung

- alles was anfällt, damit Normalität eintritt
- Controlling ausbauen und operativ machen. Controlling = Steuern

Lesetipp:

Wir retten, was zu retten ist: Arbeitsplatzerhalt durch
Belegschaftsinitiativen



Klaus Kost